

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 80 JOBANGEBOTE ! SEITE: 14 - 16

22. JANUAR 2020

WOCHE 4
ST/AUFLAGE 13.080
GESAMTAUFLAGE 85.562
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Trauer um Robert Hermann	Seite 2
Sprach-Integration im Mittelpunkt	Seite 3
25 Jahre und kein bisschen leise	Seite 3
Ehrungen für verdiente Narren	Seite 4
Erste Acts für das Hohentwielfestival	Seite 28

ZUR SACHE:



Optimismus

Ein Schuldenstand von 185 Euro pro Einwohner weist die Stadt Stockach nach den Worten von Bürgermeister Rainer Stolz auf - und stehe damit noch recht gut da. Bei der Vorstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2020 stand jedoch vor allem das veranschlagte Minus von rund zwei Millionen Euro, mit dem die Stadt rechnet, im Mittelpunkt. Dennoch spricht Kämmerer Bernhard Käbber von einer guten Position für Stockach, was die Liquidität angehe. Rückendeckung erhält er dabei von seinem Kollegen in der Stadtkämmerei, Sebastian Scholze, der dem Gemeinderat in Sachen Haushaltsplan auch optimistische Nachrichten zu vermelden hatte: Um 190.000 Euro verringerten sich die veranschlagten Kosten im Investitionsplan. Die Stadt Stockach geht also frohen Mutes ins Jahr 2020 - insbesondere, was ihre Finanzen angeht - und sieht sich auch trotz des dicken Minuszeichens im Haushaltsplan in der Lage, ihre Vorhaben umzusetzen.

Marius Lechler
lechler@wochenblatt.net

Stockach

Rund zwei Millionen Euro Verlust prognostiziert

Stadt stellt Haushaltsplan vor - Sparpotenziale bei Investitionsplan / von Marius Lechler

Bürgermeister Rainer Stolz und Kämmerer Bernhard Käbber präsentierten im Gemeinderat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt für das Jahr 2020. Trotz eines Verlustes von rund zwei Millionen Euro, mit dem die Verwaltung rechnet, sei Stockach im aktuellen Jahr in einer guten Position, was die Liquidität angehe.

Wie der Kämmerer ausführte, kalkuliere man im Ergebnishaushalt mit ordentlichen Erträgen in Höhe von rund 49 Millionen Euro. Demgegenüber stünden ordentliche Aufwendungen von rund 51 Millionen Euro. Obwohl das veranschlagte ordentliche Ergebnis so ein Minus von rund zwei Millionen Euro im Stadtsäckel verursacht, werden beim Gesamtergebnis noch die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen berücksichtigt: Nach Abzug des veranschlagten Sonderergebnisses in Höhe von 500.000 Euro kommt die Stadt auf ein veranschlagtes Gesamtergebnis von rund 1,5 Millionen Euro Minus.

Mit einem Schuldenstand von rund 185 Euro pro Einwohner



Kämmerer Bernhard Käbber (links) und Bürgermeister Rainer Stolz stellten den Haushaltsplan 2020 für die Stadt Stockach vor. Rechts: Willi Schirmeister, Amtsleiter des Stadtbauamts. swb-Bild: ml

stehe die Kommune sogar noch recht gut da, ergänzte Bürgermeister Stolz. Die Personalkosten seien relativ stark angestiegen, da man unter anderem Stellenmehrungen aus den beiden Jahren 2018 und 2019 bei der Kalkulation habe berücksichtigen müssen.

Investitionskosten sinken

Den im November vergangenen Jahres vorgestellten Investitionsplan für das Jahr 2020

habe man nahezu eins zu eins übernehmen können, fügte Sebastian Scholze, stellvertretender Stadtkämmerer, gegenüber dem Gremium an.

Jedoch habe sich eine finanziell positive Entwicklung bei drei Positionen ergeben: Für das Feuerwehrfahrzeug HLF mit einem Ansatz von 460.000 Euro im Investitionsplan sei bereits 2019 die erste Lieferung und Auszahlung erfolgt. Somit falle dieses aus dem Plan für 2020 heraus, da das Projekt als

begonnen angesehen werde. Ebenso würden die Planungskosten für den Kanalbau im Erschließungsgebiet Seeda in Wahlwies mit einem Kostenansatz von 30.000 Euro zurückgestellt, da das Projekt aufgrund des nicht realisierten Grunderwerbs zurückgestellt worden sei. Demgegenüber fielen Kosten für eine Kapitalaufstockung beim Krankenhaus Stockach in Höhe von 300.000 Euro wegen steigender Baukosten und eines dadurch folgen-

den höheren Kapitalbedarfs an. Im Ergebnis verringere sich der Ansatz im Investitionsplan um 190.000 Euro, so Scholze.

Was die Finanzausgleichsumlage angehe, so führt er gegenüber dem WOCHENBLATT aus, ergäbe sich für den Haushaltsplan 2020 eine Summe von 5,9 Millionen Euro, die im Ergebnis berücksichtigt würden. Darüber hinaus sei eine Kreisumlage von 8,5 Millionen Euro eingeplant.

Im Finanzhaushalt ergebe sich ein Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von rund 47,1 Millionen Euro, bestätigte Bernhard Käbber in der Ratsitzung. Dagegen kämen die Ausgaben aus laufender Verwaltungstätigkeit auf rund 45,4 Millionen Euro.

Wie der Kämmerer anführte, lebe die Stadt in den Haushaltsjahren 2019, 2020 und 2021 noch von der Auflösung ihrer Haushaltsreste. Wolfgang Reuther (CDU) wandte ein, er würde gern erfahren, wann von Seiten der Verwaltung mit einer Bilanz für das vergangene Jahr zu rechnen sei. Bürgermeister Stolz verwies darauf, dies könne erst angegangen werden, wenn der Abschluss für 2018, der nicht bis Ende 2019 habe beendet werden können, vollendet worden sei.

Orsingen

Vorträge zur Gesundheit

Am Freitag, 31. Januar, lädt die Frauengemeinschaft Orsingen um 19 Uhr zum Vortrag für Mitglieder und Nichtmitglieder ins Dorfgemeinschaftshaus in Orsingen ein. Themen sind: »Osteoporose/Arthrose - neue konservative Behandlungsmethoden bei Schmerzen«, »Erkrankungen des Bewegungsapparats« und »Alarm im Darm - welche Rolle spielt der Darm bei Erkrankungen«. Referenten sind Johannes Vossenkuhl vom Endocenter in Nenzingen und Orthopäde Dr. Peter Marciniowski aus Meersburg. Der Eintritt ist frei. Pressemeldung

Stockach

Infoabend am BSZ

Das Berufsschulzentrum Stockach (BSZ) veranstaltet am Donnerstag, 23. Januar, um 18.30 Uhr einen Informationsabend für weiterführende Schulen für Eltern und Schüler.

Das BSZ stellt sein Angebot an Schularten vor und gibt Entscheidungshilfen bei der Wahl der weiterführenden Schule. Dabei steht die Hilfe bei der Wahl der passenden beruflichen Schulart nach Haupt-, Real-, Werkreal- oder Gemeinschaftsschule und beim Wech-

sel vom allgemeinbildenden ins berufliche Gymnasium im Fokus. Beratungen zur Schulart Berufsfachschule Wirtschaft (führt zur Fachschulreife) sowie zur Berufsfachschule Hauswirtschaft (führt zur Fachschulreife) finden im Raum OG24 statt. Informationen zum Kaufmännischen Berufskolleg I und II mit Übungsfirma (führt zur Fachhochschulreife) und zum Technischen Berufskolleg I und II gibt es im Raum OG28. Zum Wirtschaftsgymnasium Profil Wirtschaft (führt zur Allgemeinen Hochschulreife) wird im Raum EG23/EG24 beraten.

Pressemeldung

Orsingen

Landwirtschaft und Banken

Am Donnerstag, 23. Januar, findet um 20 Uhr im Gasthof »Hecht« in Orsingen eine Informationsveranstaltung zum Thema »Finanzierung im landwirtschaftlichen Betrieb« statt. Landwirtschaftliche Betriebe sind zunehmend auf finanzielle Unterstützung durch Banken angewiesen. Klaus Ehrenmann und Dieter Gruber vom Büro Ehrenmann landwirtschaftliche Betreuung aus Meßkirch sowie Jürgen Arnold von der Hohenzollerischen Landesbank Kreissparkasse Sigmaringen informieren hierzu über aktuelle Entwicklungen. Pressemeldung

LETZTE MELDUNG

Bolizeitreffen mit einigen Vorfällen

Beim Nachtumzug der Stierzunft Muhwiesen während des Bolizeitreffens in Wahlwies am Samstag, 18. Januar, von 18.30 bis 20 Uhr schätzte die Polizei rund 1.500 Besucher. Bis 3 Uhr fand Sonntagfrüh ein Narrentreiben in den Besenwirtschaften und der Rossberghalle statt. Ein Anhänger im Maisenbühl wurde durch Graffiti beschädigt, ein Traktor im Winkel gestohlen und verunfallt in der Nähe gefunden. Es gab zwei Leichtverletzte und diverse Streitigkeiten. Die Polizei deeskalierte. Fünf Beamte wurden beleidigt. Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -

RENAULT
Passion for life

Der neue Renault ZOE
Eine Generation weiter

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

ASCHERMITTWOCH

Das Thema Kinderhäuser, die wachsende Kinderzahl und mangelndes Personal dafür sind die Themenlage für den 10. Politischen Aschermittwoch des WOCHENBLATTs am 26. Februar in der Scheffelhalle. Podiumsteilnehmer Wolfgang Heintschel von der Caritas schildert seine Sorgen zu dem Thema auf Seite 6.

Radolfzell

FÜR HÄUSLEBAUER

Vom 31. Januar bis zum 2. Februar kommen Häuslebauer und solche, die es werden wollen, im Radolfzeller Milchwerk voll auf ihre Kosten, denn die HausBauEnergie-Messe ist wieder zu Gast. Verschiedene Aussteller präsentieren ihr Angebot, zusätzlich gibt es ein interessantes Vortragsprogramm. Mehr auf Seite 7.

DAS NEUE STELLENPORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...



WOCHENBLATT

FITTER, AKTIVER & SCHLANKER MIT DEM TESTSIEGER!

- ✓ Exzellente Trainingsbetreuung über die gesamte Öffnungszeit
- ✓ Einzigartige Erfolge mit wissenschaftlich qualifiziertem Muskeltraining
- ✓ Gesundheits-Checks, Group-Fitness, Wellness und vieles mehr
- ✓ Ihr Spezialist für Abnehmen & Rückenstärkung
- ✓ Multitraining in mehr als 150 INJOYs in Deutschland & Österreich



JETZT STARTEN UND GUTE-VORSÄTZE-RABATTE SICHERN!

INJOY Stockach ☎ 07771 921550
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen ☎ 07731 93160
www.injoy-singen.de

INJOY Engen ☎ 07733 9969770
www.injoy-engen.de



Bodman-Ludwigshafen

Trauer um Robert Hermann

Der CDU-Gemeinderat Robert Hermann aus Bodman-Ludwigshafen ist im Alter von 69 Jahren am 11. Januar verstorben. Am Montag wurde er von einer großen Trauergemeinde verabschiedet.



Robert Hermann ist nach längerer Krankheit am 11. Januar verstorben. sub-Bild: ml

von Marius Lechler

Große Bestürzung herrscht in Bodman-Ludwigshafen über den Tod des langjährigen Gemeinderates Robert Hermann. Dieser hatte im vergangenen Juli von Bürgermeister Matthias Weckbach noch die Ehren-

nadel des Gemeindetags für seine 25-jährige Tätigkeit als Gemeinderat erhalten und war Träger des Ehrenrings der Gemeinde.

Hermann, der am 6. Dezember 1950 in Überlingen geboren

wurde, wuchs in Bodman auf. Seit 1994 war er Mitglied des Gemeinderats, außerdem zehn Jahre erster Bürgermeistervertreter. Die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen spricht in ihrem Nachruf über ihn als »Stütze des Gemeinderats«. In seiner Amtszeit seien zahlreiche wegweisende Entscheidungen getroffen worden. Dazu gehörte auch die Gründung der Gemeindegewerke Bodanrück, bei denen er ab deren Start 2014 im Aufsichtsrat vertreten war. Darüber hinaus engagierte er sich auch in zahlreichen Vereinen der Gemeinde. Hermann war seit 1964 Mitglied der DLRG Bodman-Ludwigshafen, von 1973 bis 1984 war er dort Vorsitzender. Er blieb der DLRG 56 Jahre treu. Ebenso war Robert Hermann Gründungsmitglied der Wassersportfreunde Bodman im Jahr 1989, würdigte die Gemeinde ihn in ihrem Nachruf, dort nahm er 30 Jahre die Funktion als Vorsitzender wahr. 1992 wurde er in den Vorstand des Touristik-Fördervereins Bodman gewählt, davon zehn Jahre als Kassier. »Robert Hermann hat mit seinem vielfältigen Engagement die Dorfgemeinschaft bereichert und viele Spuren in der Gemeinde hinterlassen, die noch lange sichtbar sein werden«, so Bürgermeister Matthias Weckbach.

Stockach-Wahlwies

Elektrofahrzeug für Lieferdienst

Der Lieferservice »Pestalozzi bringt bio«, ein Service des Pestalozzi Kinderdorfs, steigt auf E-Mobilität um.

Ab sofort setzt »Pestalozzi bringt bio«, der Lieferservice des Pestalozzi Kinderdorfs, seinen Fokus auf E-Mobilität. Im Umkreis von rund 30 Kilometern werden die Kunden mit dem neuen Street Scooter Work Box L angefahren. Möglich sei die Anschaffung auch durch die Unterstützung verschiedener Unternehmen in der Region geworden. »Pestalozzi bringt bio« ermöglicht Kunden, rund um die Uhr Bio-Lebensmittel zu bestellen und direkt nach Hause geliefert zu bekommen. Viele Produkte aus dem Sortiment werden in den kinderdorfeigenen, demeter-zertifizierten Ausbildungsbetrieben produziert, heißt es in



Bei der Vorstellung des E-Fahrzeugs für den Lieferdienst (von links): Ramona Meloncelli (Leitung »Pestalozzi bringt bio«), Bernd Löhle (Geschäftsführer Pestalozzi Kinderdorf), Björn Eggstein (Geschäftsführer combit Software GmbH), Jürgen Fürst (Geschäftsführer Stadtwerke Stockach), Andreas Reine (Ressortleiter Betriebe und Finanzen Pestalozzi Kinderdorf). sub-Bild: Pestalozzi Kinderdorf

einer Pressemitteilung. Bislang habe die Flotte hauptsächlich aus Diesel-Fahrzeugen bestanden. »Wir hätten uns schon zum Start des Lieferservice im Jahr 2016 einen E-Transporter gewünscht. Allerdings gab es zu diesem Zeitpunkt noch kein Fahrzeug, das in Sachen Ladekapazität und Reichweite ausgereicht hätte«, erklärt Andreas Reine, Ressortleiter Betriebe im Pestalozzi Kinderdorf. Mittlerweile habe sich jedoch im Bereich der Elektro-Fahrzeuge viel getan. Als einer der bislang

genutzten Diesel-Transporter ausgefallen sei, sei für den Lieferdienst klar gewesen, dass dieser durch einen Elektro-Transporter ersetzt werden solle.

Die Anschaffung des Fahrzeugs habe mit Hilfe verschiedener staatlicher Förderprogramme, eines Rabatts des Händlers sowie anhand von Spenden, die diverse Unternehmen der Region für das Projekt zur Verfügung stellten, in die Tat umgesetzt werden können.

Pressemeldung

AC Esulger Bahnstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

O mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
Verlag Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH Mitglied im ...

A*B*C SODWEST **BVDA** **ADA**
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

WOCHENBLATT

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

AKTION AKTION Putenschnitzel oder Putenmedaillons, gerne auch gewürzt 100 g € 1,19	mager und saftig Schweinerückensteaks gerne auch als Steak gewürzt 100 g € 1,19	lecker zu Kartoffelsalat Schäufele mild geräuchert, aus unserem Tannenrauch 100 g € 1,09
die beliebte Vesperwurst Schwarzwurst im Rindsdarm, auch als Chili-Schwarzwurst 100 g € 0,89	die mögen alle Frühstücksrolle mit viel magerem Schweinefleisch 100 g € 1,49	immer beliebt Sauerbraten vom besten Bratenstück 100 g € 1,79
natürlich hausgemacht Teufelssalat aus magerem kalten Braten pikant angemacht 100 g € 1,39	AKTION AKTION Hegauschinken gekocht, mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79	frisch aus unserer Produktion Käsekacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,39

Immer Dienstag vormittags: frisch gegrillte Hähnchen von 9 bis 13 Uhr

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

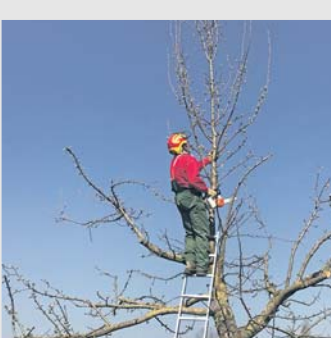
Wienerle knackig auch als Partywienerle 100 g 1,15	Schweinehals auch als Kasseler Hals – oder in Scheiben mariniert 100 g 0,95
Schweinebraten auch mediterran mit Rosmarin oder mit Chili 100 g 1,60	Schweinerücken mager – ohne Haut und Sehnen / auch mariniert 100 g 1,05
Rindersalami aus eigener Fertigung – 100% Rind 100 g 1,95	Rinder-Spickbraten Traditionsgericht 100 g 1,39
Rindersaftschinken aus der mageren Rinderrolle 100 g 1,75	Rumpsteak/Roastbeef zart gelagert für höchsten Genuss 100 g 2,98

Handwerkstradition seit 1907

Wer tut was?

Das **UmweltZentrum Stockach** veranstaltet im Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies am Dienstag, 28. Januar, von 19 bis 22 Uhr (Theoriabend, Treffpunkt: I-Treff) und Samstag, 1. Februar, von 9 bis 13 Uhr (Praxiskurs, Treffpunkt: Erlenhof), einen **Winterschnittkurs an Obsthochstämmen**. Theorie- und Praxisteil können einzeln oder im Doppelpack besucht werden. Der Kurs richtet sich an Besitzer und Nutzer von Streuobstwiesen, die lernen möchten, wie Obsthochstämme richtig gepflanzt, gepflegt und geschnitten werden. Leitung: Claudia Rinkenburger und Wilfried Rösch. Anmeldung beim UmweltZentrum Stockach unter Tel. 07771/4999 oder E-Mail: info@uz-stockach.de.

Pressemeldung
 swb-Bild: UmweltZentrum Stockach



Die **Landfrauen Stockach-Engen** laden am Samstag, 1. Februar, um 9.30 Uhr zum **Landfrauenfrühstück** mit Seeblick ins Restaurant Bodano nach Bodman ein. Bruno Tanner hält den Vortrag »Gesund und stark durchs Leben. Was Körper, Seele und Geist glücklich macht«. Anmeldung bei Karina Stengelin, Mobil 0172/7724751 sowie Andrea Lang, Tel. 07733/8571 oder Mobil 0172 7235173.

Pressemeldung

Bei den **Oswaldzweigen** im Alten Pallottiheim (Pfarrstraße 23) gibt es ab Donnerstag, 23. Januar, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr eine **neue Krabbelgruppe** für Kinder ab sechs Monate in Sankt Oswald. Es ist keine Anmeldung notwendig – einfach zum ersten Treffen kommen. Informationen bei Monika Bendel, E-Mail: monika.bendel@kath-stockach.de. Alle weiteren Krabbelgruppen der Seelsorgeeinheit unter www.kath-stockach.de.

Pressemeldung

Der **Schwarzwaldverein Stockach** lädt am Donnerstag, 23. Januar, um 19.30 Uhr ins Vereinsheim ein. Manfred Kehlert hält per Multimedia-show einen **Jahresrückblick** auf 2019 ab. Bilder und kleine Anekdoten, mit Musik untermalt, sollen das Jahr noch einmal Revue passieren lassen. Gäste sind den Mitgliedern des Schwarzwaldvereins bei der Veranstaltung natürlich herzlich willkommen.

Pressemeldung

Stockach

Sprach-Integration steht im Mittelpunkt

Die Volkshochschule Stockach setzt im aktuellen Frühjahrs- und Sommersemester ab Anfang Februar auf Sprachkurse für Zuwanderer, die die Integration durch Erwerb der deutschen Sprache erleichtern sollen.

von Marius Lechler

Im Semesterprogramm der vhs gebe es immer viele besondere Noten, betonte Nikola Ferling, Vorsitzende der vhs Landkreis Konstanz, bei der Vorstellung des Semesterprogramms von Februar bis August 2020. Einen besonderen Schwerpunkt setze man jedoch beim Thema Sprache und hier insbesondere mit dem Fokus auf dem Lernfach »Heimatsprache Deutsch«. Wie lasse sich Deutsch als Fremdsprache vermitteln und erleben, dies sei ein Fokus der Kurse, die die Volkshochschule anbiete. Dies sei als Hilfe gedacht, Zuwanderern und Migranten den Einstieg in eine für sie zu Beginn fremde Gesellschaft zu finden und »anzukommen«. Das Erlernen der deutschen Sprache sei eine überaus wichtige Voraussetzung hierfür.

Daher biete sie in diesem Jahr sowohl einen neuen allgemeinen Integrationskurs, der am Montag, 2. März, beginne so-



Bei der Vorstellung des neuen vhs-Programms in Stockach (von links): Dr. Frank Weigelt (Leiter der vhs-Hauptstelle Stockach), Dozentin Elisabeth Adorno, Nikola Ferling (Vorstand der vhs Landkreis Konstanz), Dozentin Dorothea Weiterschan, Salimaton Jallow und Nader Abou Hasson (Absolventen der vhs-Deutsch-Sprachkurse), Bürgermeister Rainer Stolz.

wie einen neuen Integrationskurs mit Alphabetisierung ab Montag, 15. Juni, an. Letzterer sei besonders geeignet für Zuwanderer, die teils in ihrem Heimatland noch keine Erfahrung mit Lesen und Schreiben gesammelt hätten.

Die beiden Dozentinnen für Deutsch-Integrations- und Alphabetisierungskurse, Elisabeth Adorno und Dorothea Weiterschan, stellten während der Präsentation des vhs-Programms zwei Absolventen des Kurses »Deutsch als Fremdsprache« vor, die diesen erfolgreich absolviert hatten: Salimaton Jallow aus Ghana und Nader Abou Hasson aus Syrien waren in ihren Heimatländern beide

im medizinischen Sektor tätig. Jallow als Krankenschwester, Hasson als Hausarzt. Wie er erklärt, sei der Beginn für ihn in Deutschland schwierig gewesen, da er sich in die neue Kultur erst habe einfinden müssen. »Es war eine Herausforderung für mich, die Sprache schnell zu lernen, denn das Wichtigste ist, sich gegenseitig verstehen zu können.«

Seine Kurskollegin hebt hervor, dass es in Stockach viele Deutsche gebe, die Ausländern positiv gegenüber ständen. Beide wollen nach ihren bereits abgeschlossenen Qualifikationsstufen nun weitermachen, um die Sprache noch besser zu lernen. Dies soll beiden auch helfen, in

ihren Berufen in Deutschland Arbeit zu finden, sagen sie.

Über 20 Sprachkurse

Wie Nikola Ferling betont, sei das Kursprogramm der vhs in diesem Jahr auch voll von Kursen für Fremdsprachen: Im kommenden Semester biete die Sprachenschule der vhs Landkreis Konstanz über 20 Sprachen an und sei somit in Bezug auf das Sprachenspektrum in diesem Sektor die führende Anbieterin in der Region. In Stockach starten 25 Kurse in Englisch, Französisch, Spanisch (davon fünf neue Angebote), daneben Französisch und Spanisch für die Reise und Busi-

ness English. In der Außenstelle Ludwigshafen werden ein neuer Anfängerkurs Spanisch sowie Fortsetzungskurse Spanisch gestartet. Nach den kubanischen und französischen Abenden findet in diesem Jahr als Kultur-Höhepunkt am Freitag, 8. Mai, ein israelischer Abend mit dem Titel »Alte Kulturen - junges Land« statt. Daneben sind im Kursprogramm der vhs Stockach zahlreiche Vortragsangebote sowie Kurse aus dem Bereich Kultur zu finden. Als besonderes Highlight nennt Nikola Ferling den Afrikanischen Nachmittag mit Nago Sene mit Trommel- und Tanz-Workshops sowie einem senegalesischen Buffet am Sonntag, 15. März.

Selbst das Stadtoberhaupt hat es sich nicht nehmen lassen, seinen Teil zum neuen vhs-Programm beizutragen: Unter dem Titel »Stadtrundgang durch Stockach mit Bürgermeister Rainer Stolz« führt der Schultes am Mittwoch, 24. April, von 16 bis 18 Uhr zu geschichtsträchtigen Orten.

Noch bis zum 31. Januar führt die vhs Landkreis Konstanz eine Umfrage durch, durch die sie ihr Angebot für Interessenten verbessern will. Diese ist in Papierform bei der vhs Stockach erhältlich, online kann man unter www.vhs-landkreis-konstanz.de/umfrage mitmachen. Das aktuelle Kursprogramm gibt es bei der vhs Hauptstelle Stockach, Hauptstraße 1.

Mühlingen-Zoznegg



Bei der Verleihung des neuen Ordens für die Ritter oder Burggräfinen der Schneckenburg Ehrenlegion (von links): Norbert Uhl, Elfriede Heim, Uwe Theis, Josef Uhl, Ralf Kempter, Wolfgang Rauhut, Frank Böttinger, Rainer Maier.

swb-Bild: ost

Neue Orden für Ritter

Erstmals wurden von der Schneckenbürgler Narrenzunft neue Orden an verdiente Narren vergeben.

von Birgit Ostermann

Der Hemdglonkerumzug der Schneckenbürgler Narrenzunft Zoznegg sei ein Alleinstellungsmerkmal, so Schriftführerin Bernadette Rieger. 170 Narren starteten zum Schopf der Zimmerrilde. Landvogt Ewald Hermann (Narrenvereinigung Hegau-Bodensee) und Präsident Uwe Theis (Schneckenbürgler Narrenzunft Zoznegg)

verliehen dort 70 Orden. Erstmals wurde der Orden »Ritter oder Burggräfin der Schneckenburg Ehrenlegion« ausgegeben. Die bisher vergebene Urkunde beim Ritterschlag sei nicht ständig sichtbar gewesen. Daher hatte Bernadette Rieger mit der Firma Alois Rettenmaier GmbH den Orden entwickelt. Im Fokus der Ehrungen standen stellvertretend für alle passiven Mitglieder mit dem Verdienstorden in Gold für 30 Jahre Zunftmitgliedschaft Michael Biehler und Siegfried Keller. Ilona Niedhart wurde für mehr als 40 Jahre aktive Narren- und Brauchtumpflege zum Ehrenmitglied gekürt.

Eigeltingen-Heudorf

25 Jahre alt und kein bisschen leise

Die Guggenmusik Schtägge-Näschter Honstetten kann auf ein Vierteljahrhundert ihres Bestehens zurückblicken. Grund für ein Feierwochenende voller Blasmusikklänge.

Das Jubiläumswochenende war für die Guggenmusik der Höhepunkt der diesjährigen Fasnachtssaison. Die Schtägge-Näschter aus Honstetten feierten ihren 25-jährigen Geburtstag in der gut besuchten Hochbuchhalle in Heudorf im Hegau. Am Freitagabend läutete die Froschenkapelle aus Radolfzell das Festwochenende ein und brachte eine großartige Stimmung in die Halle. Die Musikgruppe umrahmte auch das gesamte Programm. Die Guggenmusik Pille Palle aus Liggersdorf zeigte mit einem stimmungsvollen Programm ihr Können. Die Lumpenkapelle Löwenzahn aus Salem war das dritte Highlight und zeigte, wie sehr sie die Instrumente beherrscht. Die gute Laune und Stimmung der Gäste war zu spüren.



Die Besucher erlebten ein Programm mit Gruppen von Nah und Fern.

swb-Bild: Guggenmusik Schtägge-Näschter Honstetten

Am Samstag folgte bereits der nächste Ansturm an Fans, um den zweiten Abend über mit der Guggenmusik Schtägge-Näschter ihr Jubiläum zu feiern. Den gesamten Abend über legte DJ Fosco aus dem Rheinland (bekannt durch diverse Song-Remixe wie zum Beispiel von Andreas Gabalier oder Helene Fischer) und ein guter Freund der Schtägge-Näschter immer wieder seine Platten in der Hochbuchhalle auf.

Als erste Guggenmusik heizten dann die Bad Bulls aus Güttingen der Halle mit vielen Musikern ein. Als endgültigen Höhepunkt des Abends stellten die Schtägge-Näschter dann selbst ihr eigenes Programm vor und begeisterten das anwesende Publikum mit ihren Klängen. Schlussendlich spielte mit den Glockästupfer eine Guggenmusik aus Bittelbrunn auf, um den Abend ausklingen zu lassen.

Pressemeldung

Orsingen

Motorradfreunde unter neuer Führung

Bei der Generalversammlung der Motorradfreunde Orsingen wurde der Staffelstab an die nächste Generation übergeben: Jonas Benz folgt Udo Walde als erster Vorsitzender nach.

Schriftführer Walter Ritter fasste die Ereignisse des Vereinsjahres 2019 zusammen. Höhepunkte seien die Rocknacht sowie das Pfingsttreffen des Vereins gewesen.

Kassier Thomas Längle zog eine erfreuliche Bilanz für 2019. Die Rocknacht sei hauptsächliche Einnahmequelle, um den Verein zu finanzieren. 2019 sei diese ein großer Erfolg gewesen. Geehrt wurden drei Mitglieder: Für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Martina Längle, Monika Stemmer und Carmen Walde ausgezeichnet. Es gab vier Neuaufnahmen als Vollmitglieder (Rolf Menzer, Christian Kunick, Patrick Fuchs und Jessica Salatino). André Fröhlich wurde als neuer Anwärter aufgenommen. Bei den Motorradfreunden muss jedes neue Mitglied vor der Aufnahme als Vollmitglied eine Art Probejahr absolvieren.



Bei der Generalversammlung der Motorradfreunde Orsingen wurden die Kilometersieger 2019 gekürt (von links): Michael Pffor und Matthias Menzer. Nicht im Bild: Stefan Schwald. sub-Bild: Verein

Udo Walde trat nach 26 Jahren als erster Vorsitzender nicht mehr zur Wahl an. Sein Nachfolger wurde Jonas Benz. Er setzte sich gegen den Mitkandidaten Ingo Streicher durch. Walter Ritter wurde für weitere zwei Jahre zum Schriftführer gewählt. Matthias Menzer wurde Zeugwart, Achim Harder erster Beisitzer. Der scheidende Vorsitzende Udo Walde wurde von den Teilnehmern mit Stan-

ding Ovationen und großem Beifall verabschiedet.

Die Mitglieder mit den meisten gefahrenen Motorradkilometern im Jahr 2019 wurden mit Pokalen ausgezeichnet: Michael Pffor erreichte 7.176 Kilometer, Matthias Menzer erfuhr 6.000 Kilometer, Stefan Schwald sammelte insgesamt 5.686 Kilometer ein. Schwald wurde in Abwesenheit geehrt.

Pressemeldung

Orsingen

Zahlreiche Ehrungen für verdiente Narren

Der Narrenverein Halb-Ofler Orsingen vergab bei seiner diesjährigen Narrenversammlung Auszeichnungen an seine verdienten Mitglieder.

Bei ihrer Narrenversammlung stellten die Halb-Ofler den Narrenfahrplan vor. Es geht zu den Narrentagen nach Eigeltingen vom 7. bis 9. Februar. Die Halb-Ofler laufen am Freitag und am Sonntag bei den Umzügen mit. Die Heidenschlöbller führen am Samstag, 8. Februar, ihren Brauchtumstanz auf.

21 Ehrungen

Geehrt wurden langjährige Mitglieder für ihre Verdienste: Es gab zehn Mal den silbernen Vereinsorden für fünf Jahre aktive Mitgliedschaft beziehungsweise zehn Jahre Fasnetmusik, zwei Mal den goldenen Orden für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft.

Die Ehrungen der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee verlieh Landvogt Christian Herz. Den silbernen Verdienstorden vergab er zwei Mal für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft im Verein und einmal für 15 Jahre



Die Geehrten bei der Narrenversammlung der Halb-Ofler Orsingen: Hintere Reihe, von links: Hannes Fritschi, Philip Mayer, Felix Harder. Mittlere Reihe, von links: Linda Fritschi, Jessica Längle, Sophia Kraft, Jasmin Schenk, Yasmina Anselment. Vordere Reihe, von links: Martin Glöckler, Florin Kraft, Frank Zimmermann, Bernhard Roth. swb-Bild: Narrenverein Halb-Ofler Orsingen

Fasnetmusik. Sechs Musiker erhielten den goldenen Verdienstorden für 30 Jahre Fasnetmusik. Die Weißnarren stellten vier Neuzugänge aus dem Jahr 2019 vor. Alle hatten sich am Ende ihrer Probezeit als würdig erwiesen. Die Weißnarren begeisterten mit Maren Zimmermann einen Neuzugang. Sie muss nun beweisen, dass sie ein guter Weißnarr ist, bevor sie im nächsten Jahr die eigene Maske erhält. Vier Neue gab es bei den Heidenschlöbllern. Nils Kox, Marcel

Anselment und Pascal Anselment waren im letzten Jahr Anwärter und wurden als aktive Mitglieder aufgenommen. Steffen Fuhrmann wurde aus der eigenen Kinderschar der Heidenschlöbller als aktives Mitglied übernommen.

Die Zimmerleute erhielten vierfach Verstärkung. Marco Kreiser war letztes Jahr Anwärter und verstärkt als aktives Mitglied die Gruppierung – mit Danny Menzer aus der eigenen Jugend, Florian Ruß und Matthias Pohlmann.

Pressemeldung

Unser Familienunternehmen bewahrt Anspruch und Werte seit über 60 Jahren.

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Termine

Zweckverband »Interkommunales Gewerbegebiet Egelsee«, öffentliche Verbandsversammlung, Do., 30.1., 18 Uhr, Rathaus Hohenfels.
Kath. Bildungswerk See-End: Lesung »Der Ritter von Bodman«, historischer Bodensee-Roman, Fr., 31.1., 19.30 Uhr, Kaplaneihaus Bodman.

Kinderkleiderbörse in Eigeltingen, Sa., 7.3., 13 - 15 Uhr, Krebsbachhalle; Einlass für Schwangere (mit Mutterpass): 12.30 Uhr. Veranstalter: Kindergärten Heudorf und Honstetten. Vergabe der Verkaufstische und Info: kinderartikel@web.de, telef. Anmeldung am 24.1. und 31.1. jew. 16 - 18 Uhr unter 07774/921326.

Vereine

Bodman
MSC SERNATINGEN
OLDTIMERFREUNDE
46. Mitgliederversammlung, Fr., 24.1., 20 Uhr im Zollhaus Ludwigshafen; u. a. stehen Wahlen an.

Stockach
LANDFRAUEN
Landfrauenfrühstück mit Seeblick, Sa., 1.2., 9.30 Uhr im Restaurant Bodano, Seestr. 5, Bodman. Anmeldung 07733/8571, 0172/7724751 oder 0172/7235173.

NV HÄNSELE
Mitternachtsball auf Grusenstein, Sa., 25.1., 20 Uhr, im

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.1.2020:
»Stockach«: Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst, Melancthonkirche.
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Steiblingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
»Ludwigshafen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
»Siplingen«: So., 10.45 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.1.2020:
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Samstag, 18.30

Uhr Sonntagsvorabendmesse. Sonntag, 10.30 Uhr heilige Messe.
Sonntag, 10 Uhr heilige Messe in polnischer Sprache.
»Mühllingen«: Samstag, um 19 Uhr Sonntagsvorabendmesse.
»Mahlspüren«: So., 9 Uhr hl. Messe.
»Gallmannsweil«: So., 9.30 Uhr hl. Messe.
»Seelsorgeeinheit See-End«:
»Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Stockach/Singen

Stockacher Band rockt in Singen

Die Stockacher Band »The Clunkers« spielt am Samstag, 25. Januar, ab 21 Uhr im Underground Pub in Singen, Erzbergerstr. 14. »The Clunkers« sind eine Blues- und Rockband mit vier Musikern aus dem Hegau, die Blues und Rock vom Feinsten auf die Bühne bringen. Die Band spielt eigene Songs mit Texten, die Geschichten aus dem Leben erzählen. Die Stücke sind mal einfühlsam, mal knackig. Der Eintritt für das Konzert ist frei. Pressemeldung

Treffpunkt ist um 14 Uhr am Gemeindezentrum Liggersdorf. Info: 07557/489.
Ludwigshafen
WASSERSPORTFREUNDE
Jahreshauptversammlung, Fr., 3.4., 20 Uhr im Hotel Krone.

Mahlspüren i. H.
MUSIKVEREIN
Generalversammlung, Fr., 24.1., 20 Uhr im Dorfgemeinschaftsaal; u. a. stehen Wahlen an.

Mühllingen
KIRCHENCHOR MÜHLINGEN-GALLMANNSSWEIL
Generalversammlung, Mi., 29.1., 19 Uhr, Eucharistiefeier

in St. Martin, Mühllingen, mit anschließender Generalversammlung im Gasthaus Adler, Mühllingen; u. a. stehen Wahlen an.

Zizenhausen
FFW STOCKACH
ABT. ZIZENHAUSEN
Generalversammlung, Fr., 24.1., 19.30 Uhr im Gasthaus Hirschen Windegg.

Gallmannsweil
FFW MÜHLINGEN
ABT. GALLMANNSSWEIL
Generalversammlung, Sa., 25.1., 20 Uhr im Gerätehaus Gallmannsweil; u. a. stehen Wahlen an.

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: 112
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511 Tierrettung: 0160/5187715
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
Stadtwerke Stockach, Abblawiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ 8 30 80 gew.

Tierärzte-Notdienst
25./26.01.2020
Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH

Valle Hütte



JETZT AUCH MIT MEHR
HYBRIDPOWER
135 kW (184 PS)

ES ERWARTET SIE:

- Probe fahren* und eine Solar-Powerbank** sichern
- Der neue Toyota C-HR
- Die neuen Team Deutschland Modelle
- Starke Angebote für viele Modelle
- Getränke und leckere Snacks

Kommen Sie
zu uns ins
Autohaus am

25.01.

Ihr Probefahrt-
Präsent*



Solar-
Powerbank

Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR 2,0 l Hybrid, Systemleistung 135 kW (184 PS), innerorts/außerorts/kombiniert 3,7/4,2/4,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 92 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

*Begrenzte Kapazitäten, vorherige Reservierung eines Probefahrttermins ratsam.

**Nur solange der Vorrat reicht. Gültig bis 29.02.2020.

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf, keine Probefahrt.



Bach Autohaus **OHG**

88662 Überlingen
Heiligenbreite 21
Tel. 07551-62812

78046 Villingen
Vorderer Eckweg 44
Tel. 07721-206690

88046 Friedrichshafen
Rheinstraße 17
Tel. 07541-56044

www.DasAutohausBach.de

Haupt-Firmensitz: Bach OHG, Heiligenbreite 21, 88662 Überlingen

Doppelter Kampf für ein besseres Klima

Einen doppelten Klimawandel machte die Landtagsabgeordnete Nese Erikli in ihrer Rede zum Neujahrsempfang des Kreisverbands von Bündnis 90/Die Grünen in Konstanz aus.

von Oliver Fiedler

Spätestens seit den verheerenden Waldbränden in Australien müsse klar sein, dass es keine Zeit mehr zu verlieren gibt angesichts des immer dramatischeren Klimawandels, betonte Nese Erikli in ihrer Ansprache. Politisch diagnostiziert sie das Erstarken des rechten Flügels, der immer stärker mit Diffamierungen und Bedrohungen arbeitet und hier das Klima zunehmend vergiftet. Sie dankte in diesem Zusammenhang für die Unterstützung ihrer Parteikollegen als Begleiter, um sie vor rechtsradikalen Attacken zu



Das Vorstandsteam der Kreisgrünen mit Maria Kaufhold, MdB Andreas Schwarz, MdB Nese Erikli, Anne Mühlhäußer von der FGL, Anahita Reinsch von der »Grünen Jugend« und Franziska Flegel.

swb-Bild: of

schützen. Als positives Signal im letzten Jahr sah sie die Einweihung der Konstanzer Synagoge. Ein weiterer persönlicher Meilenstein war für sie der Zuschuss über eine Viertelmillion Euro von der Baden-Württemberg-Stiftung an das Stadttheater Konstanz für das Projekt »Theater hinter Gittern«. Das sei

ein Signal für Resozialisierung und gut für Konstanz. Als Erfolg sah sie auch ihr Eingreifen nach der Schließung der Geburtsklinik in Radolfzell, was über den Runden Tisch der Landesregierung lief, so dass auf Ende 2019 der Förderbescheid für ein Gesundheitszentrum zur geburtshilflichen Ver-

sorgung kam. »Wir entscheiden alle, ob es ein richtungsweisendes 2020 für unsere Region gibt«, blickte sie nach vorne. Gastredner Andreas Schwarz, der Fraktionsvorsitzende der Grünen im Landtag, freute sich in seiner Rede, dass die Grünen inzwischen auch in den Nachbarländern Schweiz und Österreich erstarbt seien. Mit der Transformation der Automobilindustrie habe man eine große Aufgabe vor sich, aber im Gegensatz zur Bundesregierung gebe es auf Initiative von Winfried Kretschmann bereits seit fünf Jahren Strategiegespräche mit der Automobilindustrie. Ein Ergebnis davon sei das Programm »SAFE«, das alle zehn Kilometer eine Ladesäule, alle 20 eine Schnellladesäule für Elektromobilität vorsehe. Er richtete ein dickes Lob an die Aktivisten von »Fridays for Future«, die das Thema Klimaschutz effektiv in die Öffentlichkeit getragen hätten. Dass

es inzwischen eine recht engagierte »Grüne Jugend« im Landkreis gibt, konnte Anahita Reinsch berichten. Mit acht Engagierten habe man einst begonnen, inzwischen zählt der Jugendverband rund 70 Mitglieder aus dem Landkreis. In diesem Zusammenhang habe man für Konstanz einen »Green Guide« erstellt. »Wir haben hier sehr viel vor, und ich hoffe ihr auch«, gab sie zum Applaus der Besucher mit. Die Grünen wollen sich auch stärker lokal organisieren, wurde auf dem Empfang bekannt. Bereits am Montag wurde die Gründung eines eigenständigen Ortsverbands in Stockach umgesetzt, am 7. Februar soll dies in Steißlingen geschehen und Ende Februar soll auch ein neuer Ortsverband in Allensbach aus der Traufe gehoben werden.



Mettnau-Schule informiert

Um Eltern und Schülern die Gelegenheit zu geben, sich im Vorfeld der Anmeldetage über die Schulangebote zu informieren, lädt die Mettnau-Schule am Dienstag, 28. Januar, um 19 Uhr zur individuellen Information über die Bildungsangebote ins Schulhaus in Radolfzell, Scheffelstraße 39 ein. Neben dem Angebot an beruflichen Gymnasialzügen mit den Schwerpunkten Sozialwissenschaften können Schüler auch Berufskollegs besuchen. Es bestehen zudem Möglichkeiten die Fachhochschulreife zu erwerben. Hinsichtlich der Berufsausbildungen ist die Mettnau-Schule Stützpunkt für die Erzieherausbildung und Kompetenzzentrum für Pflege. Die Mettnau-Schule bietet weiterhin vielfältige Weiterbildungen im Pflegebereich an. Die Anmeldetage finden am Dienstag, 11., und Mittwoch, 12. Februar, statt. Pressemeldung

10. POLITISCHER ASCHERMITTWOCH

SCHEFFELHALLE IN SINGEN 26. FEBRUAR 2020

PODIUMS
DISKUSSION



»BAUSTELLE KINDERBETREUUNG – ZWISCHEN VISION, ANSPRUCH UND DER REALITÄT«

SIE STEHEN REDE UND ANTWORT:

Volker Schebesta MdL (48)
parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes in Singen

Ute Seifried (51)
Bürgermeisterin der Stadt Singen

Wolfgang Heintschel (53)
Geschäftsführer der Caritas Singen-Hegau

Susanne Pantel (35)
Musikpädagogin und seit 2014 Gesamtelternbeiratsvorsitzende der Kindertageseinrichtungen der Stadt Radolfzell

Prof. Sonja Perren (49)
Brückenprofessorin an der UNI Konstanz und PH Thurgau im neuen Binationalen Zentrum »Frühe Kindheit«

MODERATION:

Oliver Fiedler

Chefredakteur Singener Wochenblatt

Einlass: 10.45 Uhr • Beginn: 11.15 Uhr

ANMELDUNG AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET/ASCHERMITTWOCH oder mit diesem Coupon in einer unserer Geschäftsstellen in Radolfzell, Stockach, Singen oder senden Sie den Coupon an das Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen. Ohne Tickets kein Einlass.



Wolfgang Heintschel (53), Geschäftsführer des Caritasverbands Singen-Hegau ist von Beruf Diplom-Sozialarbeiter (FH), geboren und aufgewachsen in Sigmaringen, ist verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. Seit 2007 ist er als Geschäftsführer der Caritas Singen-Hegau hier in der Region verortet und war seit 2011 zudem als Geschäftsführer der 9 Kindertageseinrichtungen des Elisabethenvereins tätig, der inzwischen mit dem Caritasverband vereint wurde. Wolfgang Heintschel ist zudem Mitbegründer und auch Mitvorsitzender des Vereins »Kinderchancen Singen«, der sich dafür einsetzt, dass Kindern in von Armut betroffenen Familien die selben Voraussetzungen bekommen wie alle anderen auch.

swb-Bild: Caritas

Wartelisten auch bei den Investitionen

WOCHENBLATT: Herr Heintschel, wie groß ist der Andrang auf Plätze in den Kinderhäusern bei ihnen, gibt es Wartelisten. Wolfgang Heintschel: Die Stadt Singen bietet wie die meisten anderen Kommunen ja das Anmeldeportal »Little Bird«, weshalb sich die Zahl auch stets ändert. Wartelisten gibt es natürlich und aus unserer Sicht reicht der jüngst gefasste Beschluss zum Bau eines Nordstadt-Kindergartens längst nicht aus, um den gestiegenen Bedarf zu decken. Wie groß die Not mancher Eltern ist, spüren wir aber daran, dass sich viele Eltern zwar über »Little Bird« anmelden, dann aber doch versuchen, über persönliches Erscheinen in den Kinderhäusern ihrem Wunsch Nachdruck zu verleihen. Die schütten dann natürlich ihr Herz aus und machen ihrem Frust Luft, was dann die LeiterInnen der Kinderhäuser abbekommen. Es gibt ja einen Rechtsanspruch für Kinder ab 3 Jahren.

WOCHENBLATT: Der U3-Bereich explodiert ja ebenfalls. Wolfgang Heintschel: Das spannende ist, dass Kinder, die nun erst mit drei Jahren ins Kinderhaus kommen sollen, nochmals schlechtere Chancen haben, da den Kindern aus der U3-Betreuung ja ein Anschluss gegeben werden soll in derselben Einrichtung. Im Vorfeld der Diskussion in der Singener Scheffelhalle sprach er mit Chefredakteur Oliver Fiedler.

Wolfgang Heintschel: die Stellen, die durch Fluktuation frei werden, können wir derzeit gerade noch besetzen. Aber wir müssen immer länger suchen, bis wir die geeigneten Personen finden. In Singen gibt es zudem die besondere Situation, dass der erzieherische Bedarf bei den Kindern deutlich höhere Anforderungen stellt wie früher, dass wir es immer mehr mit Kindern zu tun haben, die zum Teil elementare Verhaltensweisen noch nicht gelernt haben und die einen großen Nachholbedarf haben. Und dann gibt es noch den Anspruch der Eltern, der eine deutlich höhere Kompetenz vom Personal fordert.

WOCHENBLATT: Dazu kommt, dass ihre Kindertageseinrichtungen durch die Innenstadtlagen insgesamt eine besondere Herausforderung haben. Wolfgang Heintschel: Sehr wertvoll ist nicht nur für uns die Familienberatung der Stadt Singen, die in vielen schwierigen Lagen Lösungen sucht und findet. Kinderarmut ist für Singen ja ein weiteres Merkmal. Da werden die Rahmenbedingungen aber einfach woanders gemacht. Für uns ist die weitere besondere Herausforderung, dass wir in der Stadt die ältesten Gebäude haben und aus diesem Grund ein Sanierungsdruck sich aufbaut, der baldigst Maßnahmen erfordert, wofür die Stadt Singen aber derzeit kein Geld hat. Wünschenswert wäre eine klare Priorisierung bei den Investitionen für die Kinder in der Stadt.

10. POLITISCHER ASCHERMITTWOCH 26. FEBRUAR 2020 IN SINGEN SCHEFFELHALLE

NAME: VORNAME:

STRASSE: TELEFON:

PLZ/ORT:

E-MAIL:

Ich benötige Karte(n).

Datum/Unterschrift:

Die 366 Plätze in der Scheffelhalle werden nach Reihenfolge der eingehenden Coupons vergeben. Sie bekommen vom WOCHENBLATT bis zum Donnerstag, 6. Februar 2020, eine Bestätigung per Post/E-Mail, mit Ticket und reservierter Tischnummer. Karten solange der Vorrat reicht.

»Hiermit willige ich ein, dass das Singener Wochenblatt meine Adresse zur Zusendung der Eintrittskarten und künftiger Einladungen aufgrund meiner hier gegebenen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO ausschließlich zu den aufgeführten Zwecken speichern und verarbeiten und mich diesbezüglich kontaktieren darf. Eine Weitergabe an Dritte außerhalb des Verantwortlichen erfolgt nur, sofern dies für die Datenverarbeitung zwingend erforderlich ist und ich in die Datenübermittlung mit eingewilligt habe. Sofern Sie diese Einwilligung nicht abgeben möchten, wird die darin dargestellte Datenverarbeitung nicht durchgeführt. Sie können eine einmal erteilte Einwilligung jederzeit unentgeltlich mit Wirkung für die Zukunft ohne Angabe von Gründen widerrufen. Im Falle eines Widerrufs richten Sie diesen bitte an das Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen oder an verlag@wochenblatt.net. In der Folge werden Ihre gespeicherten Daten gelöscht bzw. gesperrt und anschließend gelöscht, sofern eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist einer Löschung anfänglich im Wege steht.« Die Einwilligung wird zu Nachweiszwecken aufbewahrt.